

Ort, Datum

An die
Stadt Marktredwitz
Amt für öffentliche Ordnung
 Bahnhofstraße 14, Marktredwitz
 Telefon 09231 501-148, Fax -175
 verkehrsrecht@marktredwitz.de

Antrag auf Anordnung einer Verkehrsbeschränkung

- Arbeiten im Straßenraum**
gem. § 45 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 und Abs. 6 StVO
- Straßenbauarbeiten**
gem. § 45 Abs. 2 Satz 1 und Abs. 6 StVO
- Sondernutzungserlaubnis**

Hinweise

- Der Antrag auf Anordnung einer Verkehrsbeschränkung ist **mindestens 7 Werktage** (ausgenommen Notfälle) **vor Beginn der Baumaßnahme** der Stadt Marktredwitz vorzulegen. Unvollständig ausgefüllte Anträge können nicht bearbeitet werden.
- Die Durchführung von Baumaßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum ohne die erforderliche verkehrsrechtliche Anordnung, stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einer Geldbuße geahndet werden kann.

Folgende **Unterlagen** sind dem Antrag beizufügen:

- Lageplan
 - Regelplan nach den Richtlinien für die verkehrsrechtliche Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA 21) oder individualisierter Verkehrszeichenplan (falls kein Regelplan nach der RSA 21 für die Maßnahme passend ist)
 - Umleitungsplan (bspw. bei Vollsperrungen)
 - Signalplan (bei Einsatz von Ampeln)
 - Nachweis der RSA-Schulung des verantwortlichen Bauleiters
- Regelpläne können nicht kombiniert werden. In diesem Fall bedarf es eines Verkehrszeichenplans.

Datenschutz:

Für die Stadt Marktredwitz ist Datenschutz ein wichtiges Anliegen. Sie finden weitere Informationen zum Datenschutz auf der Homepage der Stadt Marktredwitz (<https://www.marktredwitz.de/datenschutzerklärung>) oder während der Öffnungszeiten bei Ihrem zuständigen Sachbearbeiter.

Antragstellende Person / Institution / Firma

Firma / Name, Vorname	
Straße, Hausnummer	
Postleitzahl, Ort	
Telefon, Fax	

Verantwortlicher Bauleiter	
Telefonnummer, Handynummer	
E-Mail	

Angaben zur Arbeitsstelle:

Bezeichnung der Straße (ggf. inkl. Ortsteil)	Auf der / Entlang der (Bundes-/Landes-/Staats-/Kreis-/Gemeindestraße)	
	Straßenname: Ortsteil:	
Ort	von km – bis km	von Haus-Nr. – bis Haus-Nr.
Umfang der Sperrung der Fahrbahn	Fahrbahn (Straße):	<input type="checkbox"/> vollständig <input type="checkbox"/> halbseitig (mind. 3,00 m Restbreite) <input type="checkbox"/> geringe Einengung (mind. 6,00 m Restbreite) <input type="checkbox"/> Sonstiges Restbreite auf der Fahrbahn: m
	Gehweg:	<input type="checkbox"/> vollständig <input type="checkbox"/> teilweise Restbreite im Bereich des Gehwegs: m (mind. 1,30 m)
	Radweg:	<input type="checkbox"/> vollständig <input type="checkbox"/> teilweise Restbreite im Bereich des Radwegs: m (mind. 1,50 m)
	Sonstiges Verkehrsbeschränkungen:	<input type="checkbox"/> Einrichtung eines Haltverbots <input type="checkbox"/> Sperrung des Parkstreifens <input type="checkbox"/>
Dauer der Maßnahme	vom – bis zur Beendigung der Baustellen – am	längstens
Grund der Sperrung	Art der Bauarbeiten	

Kennzeichnung, Verkehrsregelung und -führung:

Die Kennzeichnung, Verkehrsführung, Verkehrsregelung geschieht nach	<input type="checkbox"/> individualisiertem Verkehrszeichenplan	Datum:	Dieser ist/Diese sind Bestandteil des Antrags.
	<input type="checkbox"/> Umleitungsplan	Datum:	
	<input type="checkbox"/> Regelplan nach RSA 21 Nr.	Datum:	
	<input type="checkbox"/> Signalplan	Datum:	
	<input type="checkbox"/> Verkehrssicherungseinrichtung(en)	Datum:	
Der Verkehr soll umgeleitet werden	über		
Anliegerverkehr	frei bis (Ortsangabe)		
Weitere Maßnahmen zur Sicherung des Verkehrs			

Es wird hiermit versichert, dass der Antragsteller die Verantwortung für die ordnungsgemäße Aufstellung der Verkehrszeichen und deren Beleuchtung sowie die Aufstellung und Bedienung einer erforderlichen Signalanlage übernimmt und die dafür entstehenden Kosten trägt. Die Aufstellung der Verkehrszeichen und -einrichtungen erfolgt gemäß den Richtlinien über die Sicherung von Arbeitsstellen im Straßenraum (RSA 21) sowie nach den Technischen Regeln für Arbeitsstätten (ASR A5.2).

Ereignen sich Unfälle oder Verkehrsunfälle, die durch diese Maßnahmen bedingt sind und mit ihnen im ursächlichen Zusammenhang stehen, so wird die Haftpflicht gegenüber der jeweiligen Träger der Straßenbaulast in vollem Umfang übernommen.

Unterschrift
Ort, Datum